

smart_wohnen



sonnwendviertel II Geiswinkler & Geiswinkler Architekten

Bauträgerwettbewerb 2012

Bauträger: Heimbau

Standort: Wien, 10. Bezirk nahe Hauptbahnhof

Aufgabenstellung: Ziel des Verfahrens „Sonnenwendviertel – Smart Wohnen“ ist die Realisierung eines qualitätvollen, innovativen, ökologischen und kostengünstigen Wohnbaus, wobei insbesondere „smarte“ Wohnangebote zu entwickeln sind.

Die Wohneinheiten sind speziell für Jungfamilien, Paare, AlleinerzieherInnen und Singles gedacht.

1. Platz: Geiswinkler & Geiswinkler Architekten



Mit dem Entwurf werden vertraute städtebauliche Prinzipien der straßenbegleitenden Bebauung weitergeführt. Die großstädtische, lineare Gebäudestruktur wird jedoch durch private Freiräume der vorgelagerten Balkonzone individualisiert.

Die Wohnungen des straßenbegleitenden Riegels sind durchgestreckt konzipiert und orientieren sich sowohl zur Straße als auch zum Innenhof. Die individuell gestaltbaren und privaten Freibereiche dienen als Filterschicht zum lärmintensiven Straßenraum.

Von der öffentlichen Straße gelangt man über einen breiten Durchgang in der Erdgeschoßzone in den halböffentlichen Bereich des Innenhofes. Dort wird man über die Erschließungskerne in den Laubengang geführt.

Dieser ist eine halböffentliche Zone mit zusätzlichen Funktionen, die zwischen dem halböffentlichen Innenhof und den privaten Wohnungen liegt. Die Balkone ergänzen den privaten Wohnungsraum, sind aber gleichzeitig Pufferzone zum öffentlichen Straßenraum.





Geiswinkler & Geiswinkler haben die Wohneinheiten nach dem Loftprinzip mit einhüftiger Erschließung über einen Laubengang angelegt. Von den Laubengänge aus ragen teilweise mächtige Boxen in den Hofraum, in denen für alle Bewohner des Geschoßes gemeinsam nutzbare Flächen zur Verfügung stehen.

Damit diese tiefen Balkone die Wohnungen nicht verschatten, sind sie so gegeneinander versetzt, dass über den Balkonen in der Regel ein zweigeschoßiger Luftraum liegt.

Ausgelagerte Funktionen:

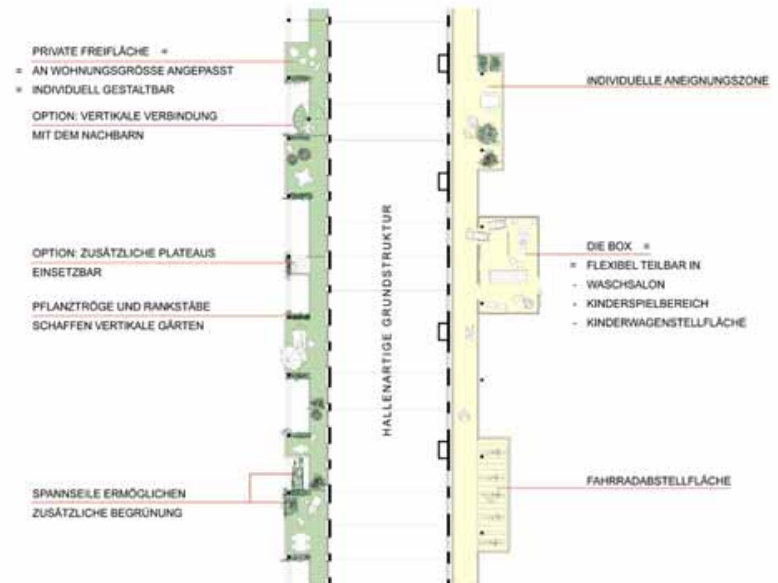
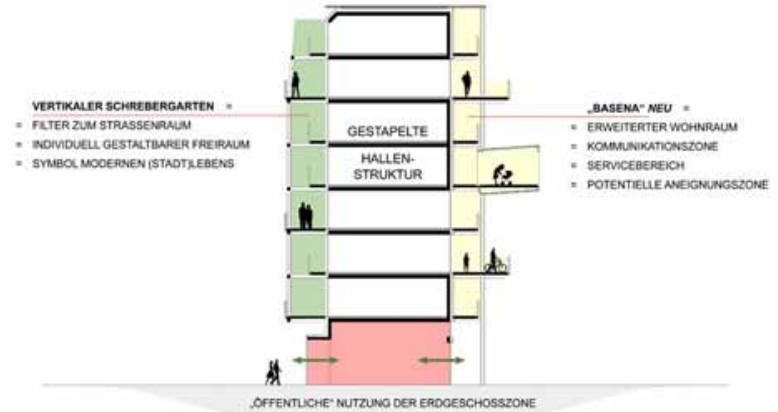
Der Laubengang wird zur Kommunikations- und Aufenthaltszone. Ebenfalls werden darauf Funktionen wie Kinderspielbereiche, Waschsalons und Lagerflächen ausgelagert. In der halböffentlichlichten Zone gibt es auch Flächen, die sich die Bewohner individuell aneignen können. Der Laubengang erhält durch seine ausgelagerten Funktionen eine bedeutende soziale Komponente.

Technische Flexibilität:

Die tragenden Außenwände begrenzen die 8m tiefen Wohnungen. Im Innenbereich wird flexibel mit Leichtbauwänden gearbeitet, wodurch eine modulare Adaption von Räumen ermöglicht wird.

Der Laubengang ist vor die Fassade gestellt und trägt seine Lasten über Stützen ab. Die Balkone an der Straßenseite sind thermisch entkoppelte Stahlbügel, die ihre Last an die Geschoßdecken abtragen.

GEBÄUDESTRUKTUR



smart_wohnen

= kompaktes, kostengünstiges Wohnen auf Grundlage einer optimalen Flächenausnutzung der jeweiligen Wohneinheit. Die Optimierung des Raumerlebnisses, Funktionalität sowie die Orientierung an den Bedürfnissen unterschiedlicher Nutzergruppen und modernen Lebensstilen stehen im Vordergrund.

Weiters muss die Möglichkeit nachgewiesen werden, die smart-Wohnung mit Standardmöbel einrichten zu können.

Insgesamt gibt es 151 Wohnungen, davon wurden 116 als smart-Wohnung geplant.

Typ A = max. 40m²

Typ B = max. 55m²

Typ C = max. 70m²

Typ D = max. 80m²

Typ E = max. 100m²

Standard Variante

1 Zimmer

2 Zimmer

3 Zimmer

4 Zimmer

5 Zimmer

kompakte Variante

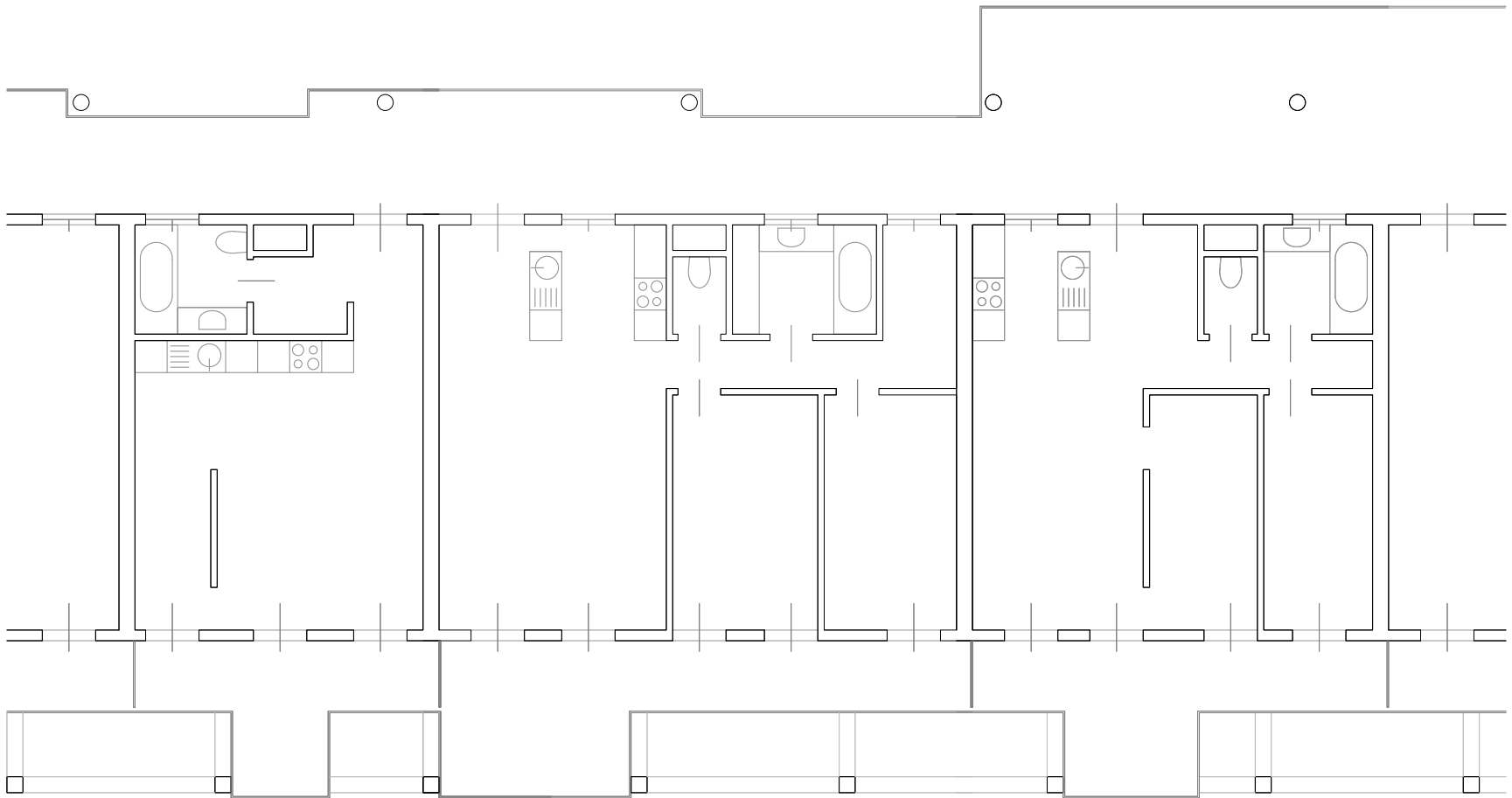
2 Zimmer

3 Zimmer

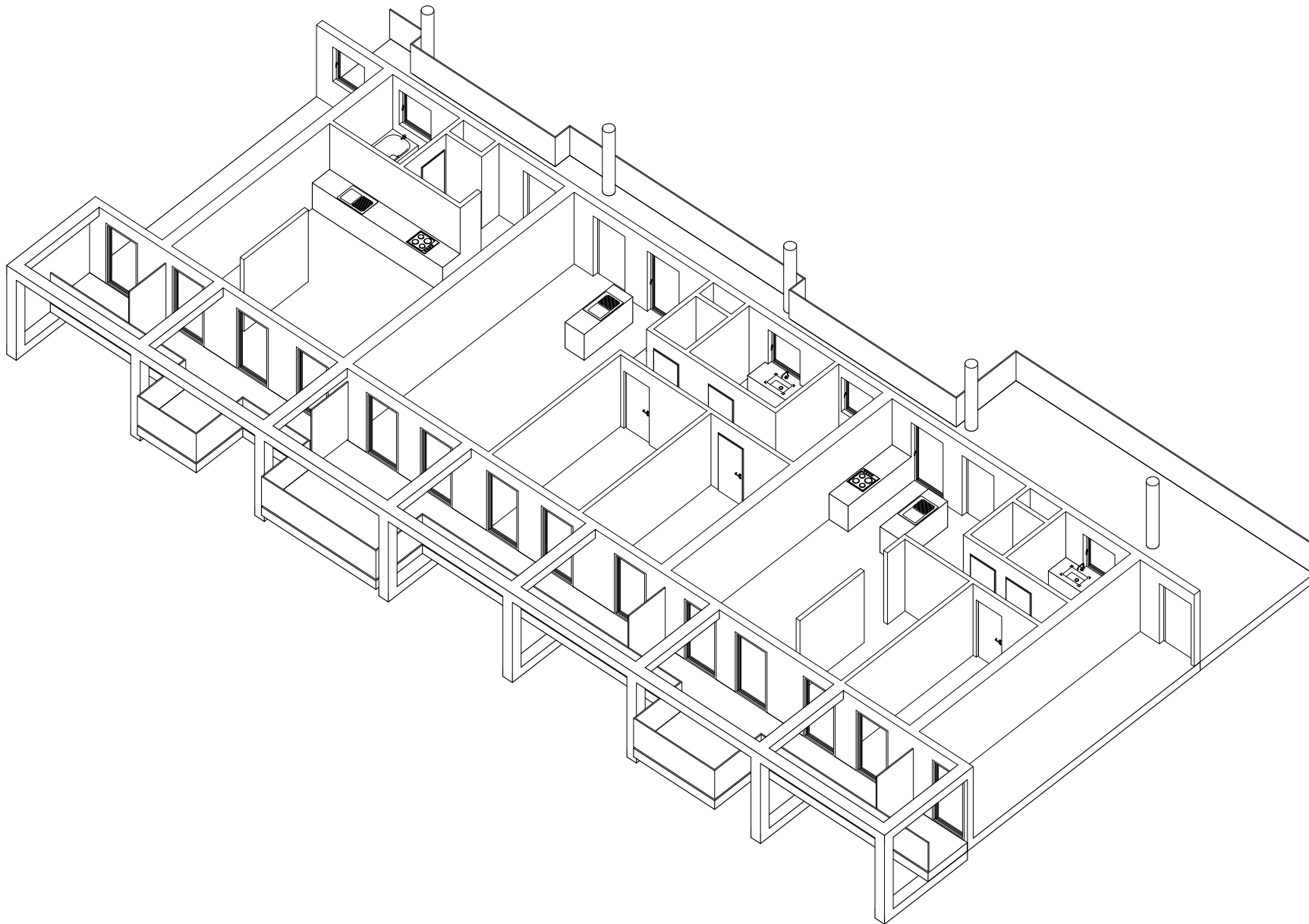
4 Zimmer

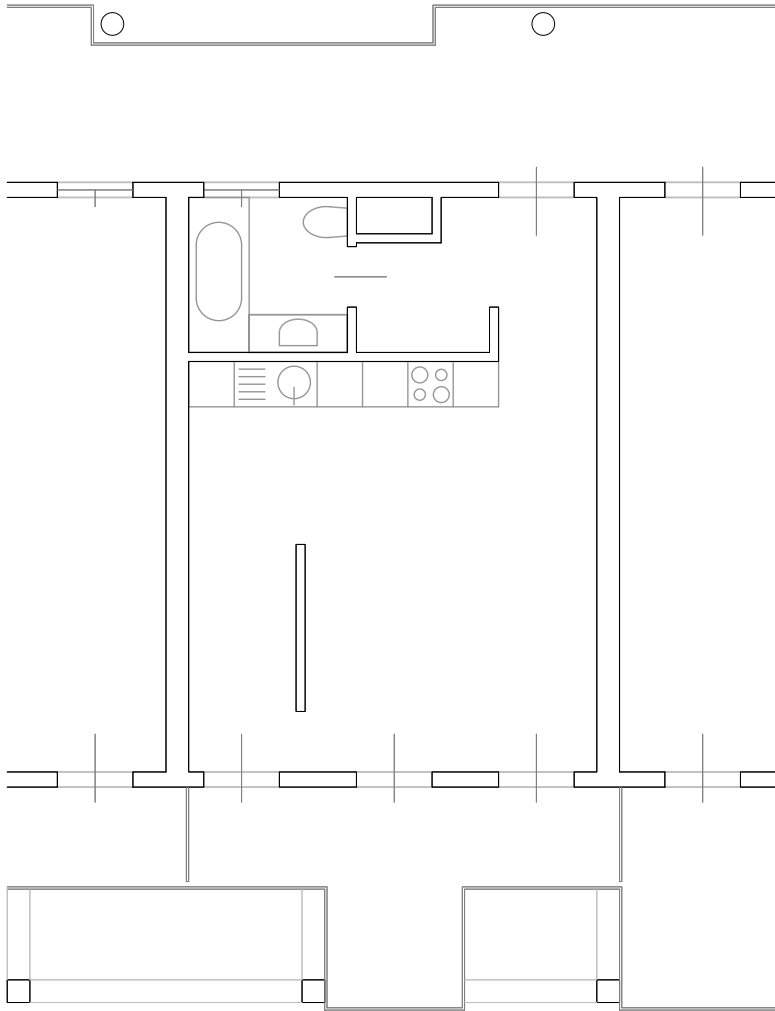
Typ A + B = mind. 50 %

Typ B + C + D = max. 50%



GRUNDRISSE TYP A, TYP C UND TYP B

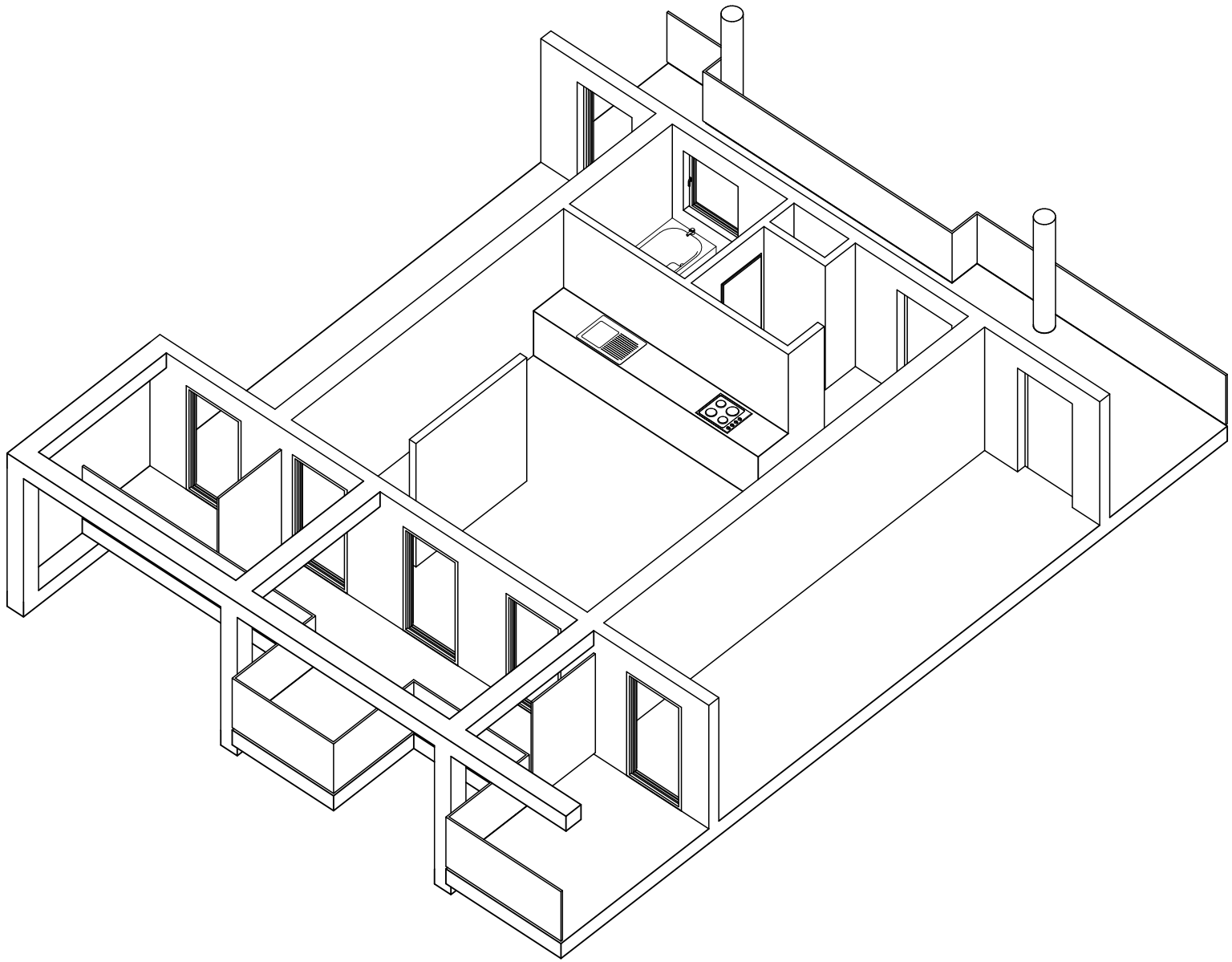


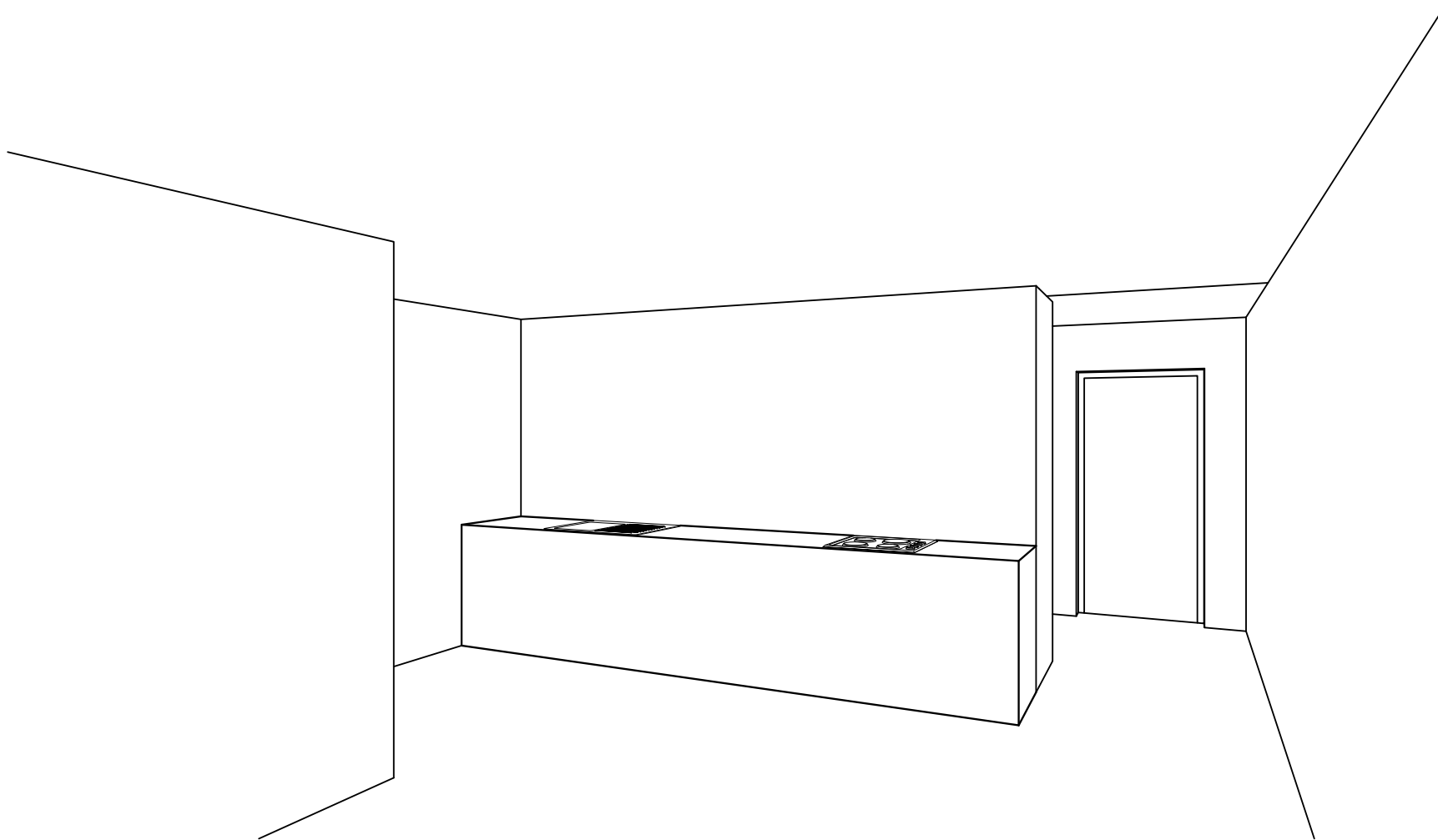


TYP A

Die Wohnungen sind beidseitig orientiert und sind auf unterschiedliche Typen ausgerichtet.
Typ- A mit 40 m² umfasst Wohnküche, Schlafzimmer und einen Wohnbereich. Single

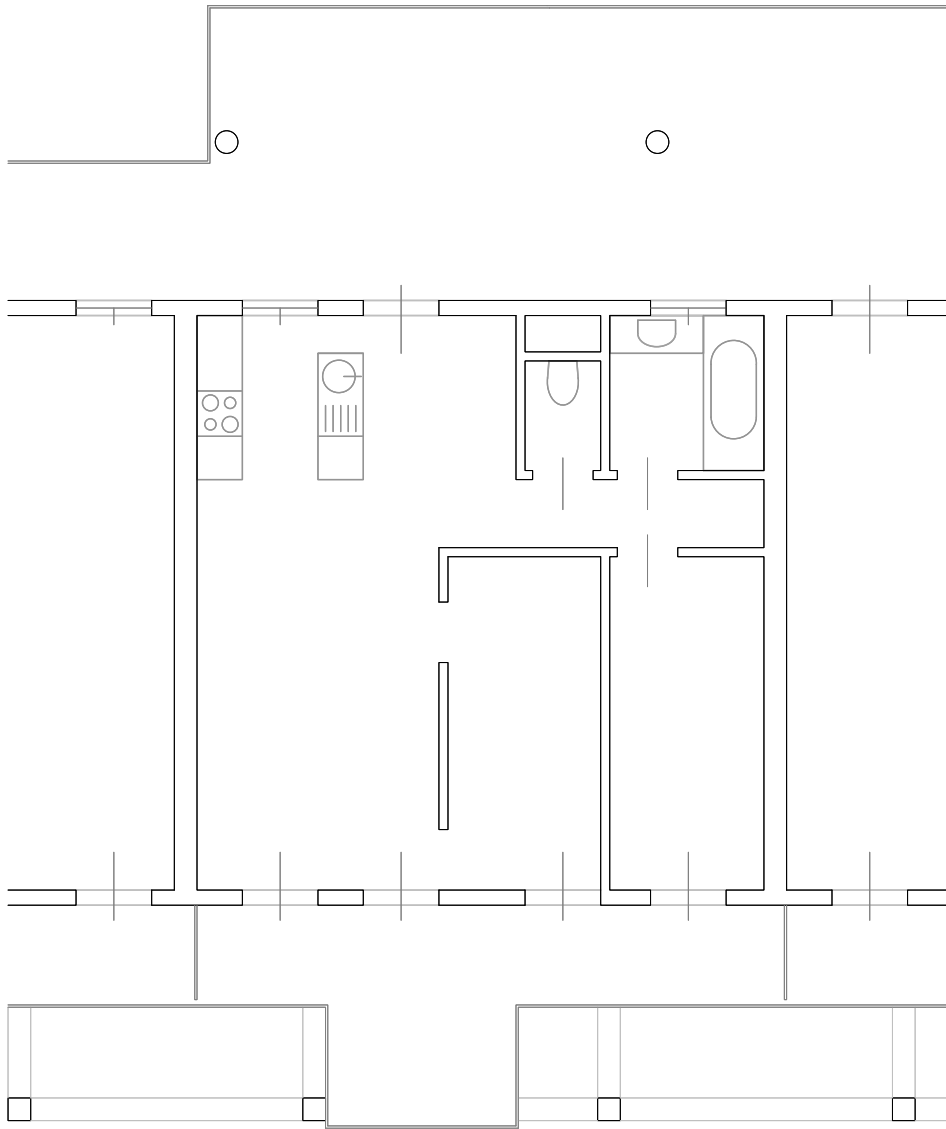
Die Räume sind nutzungsneutral und individuell bespielbar. Jede Wohneinheit verfügt zudem über einen Balkon oder eine Terrasse.





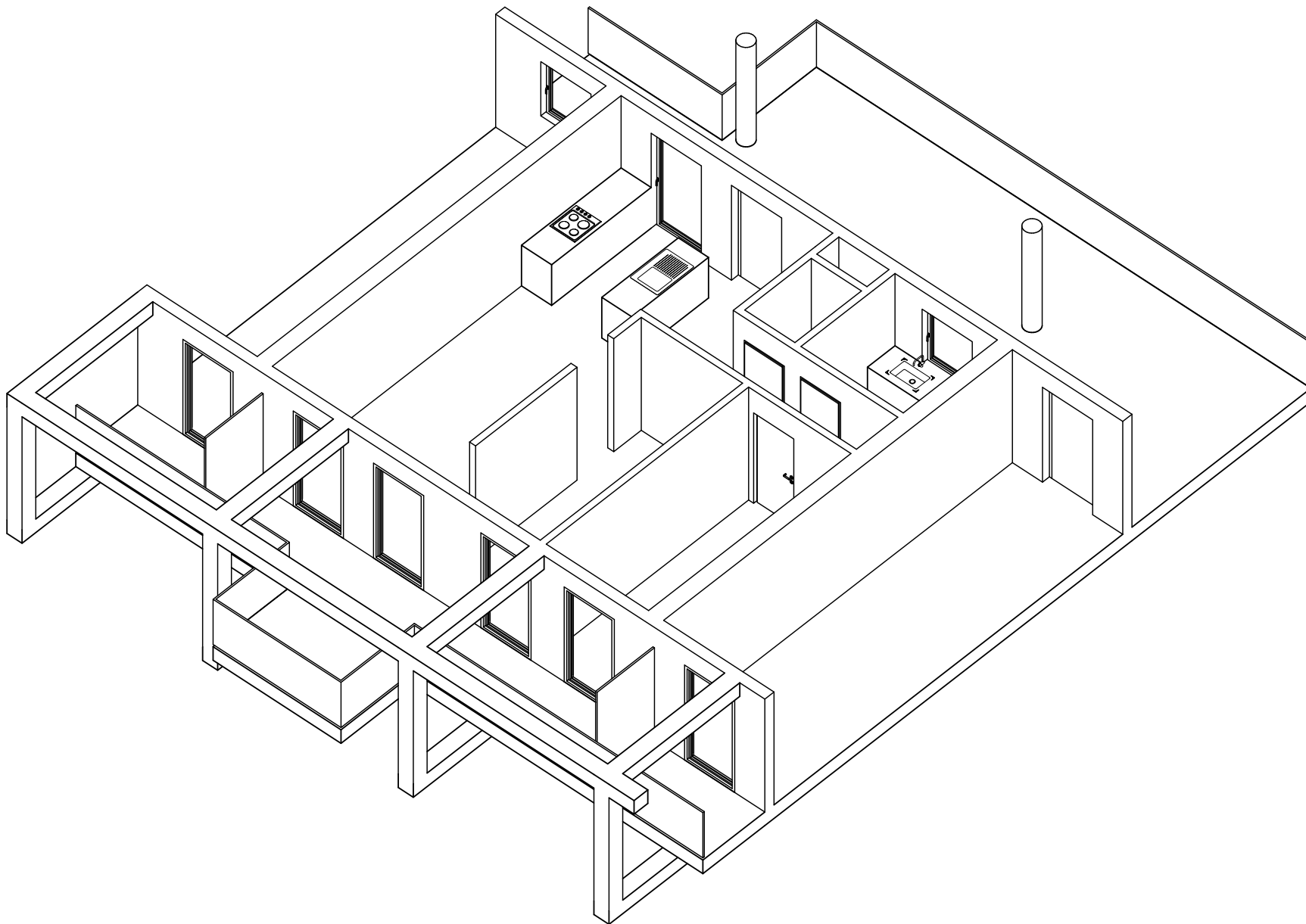
PERSPEKTIVE TYP A

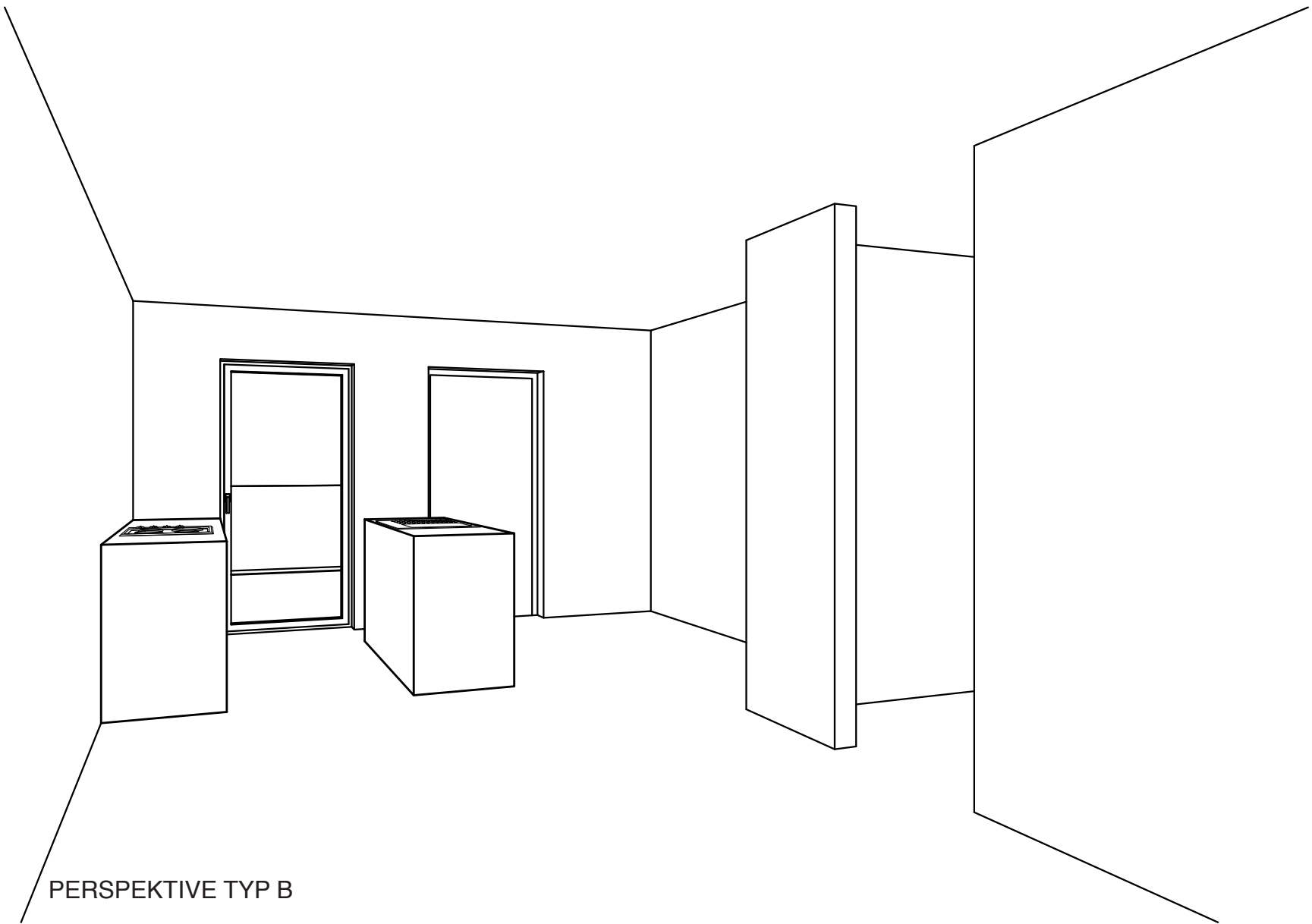
TYP B



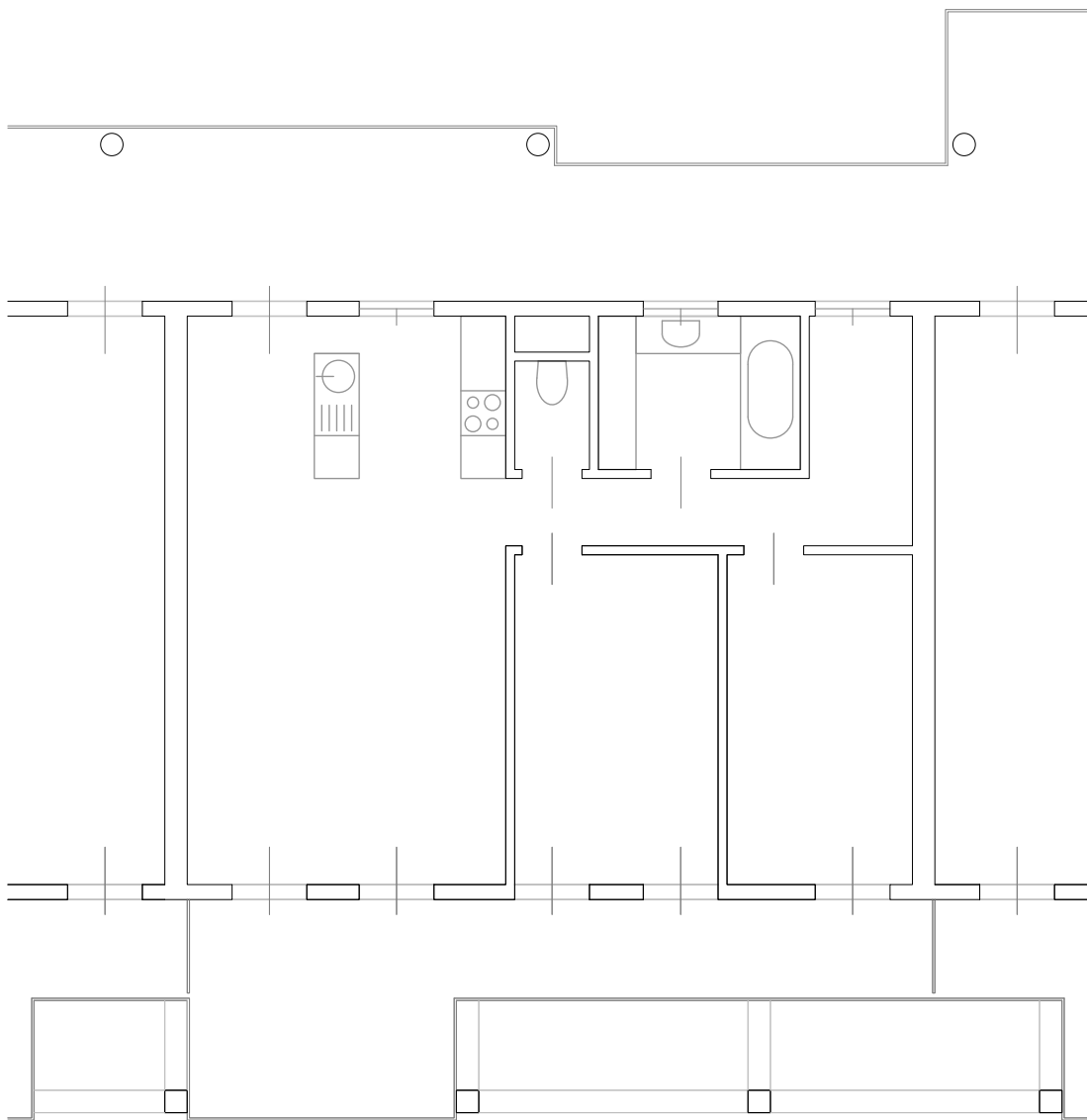
Typ- B mit 55m² besitzt ein zusätzliches Zimmer.
Pärchen, Single, 2er WG

Die Räume sind nutzungsneutral und individuell
beispielbar. Jede Wohneinheit verfügt zudem über
einen Balkon oder eine Terrasse.



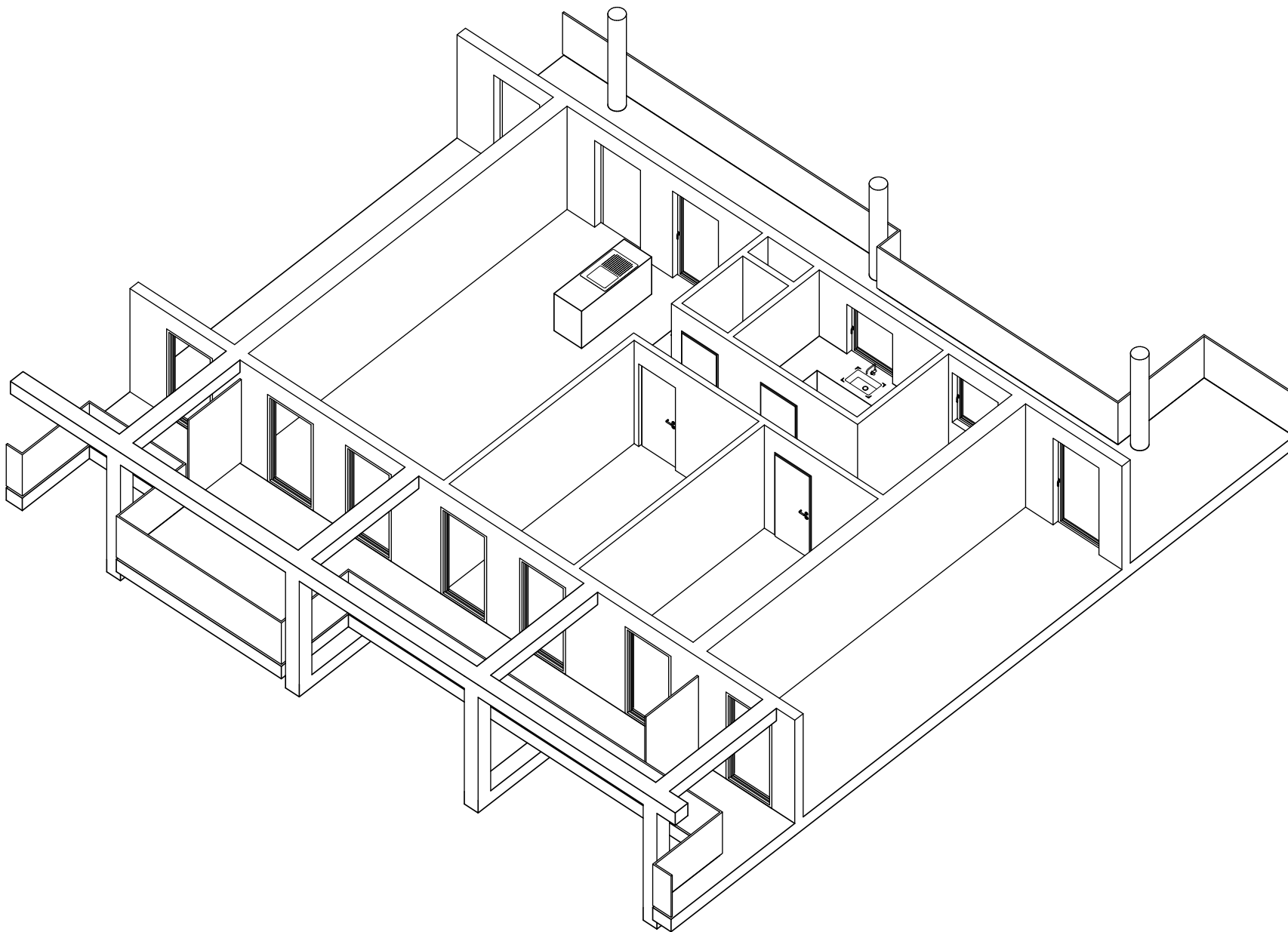


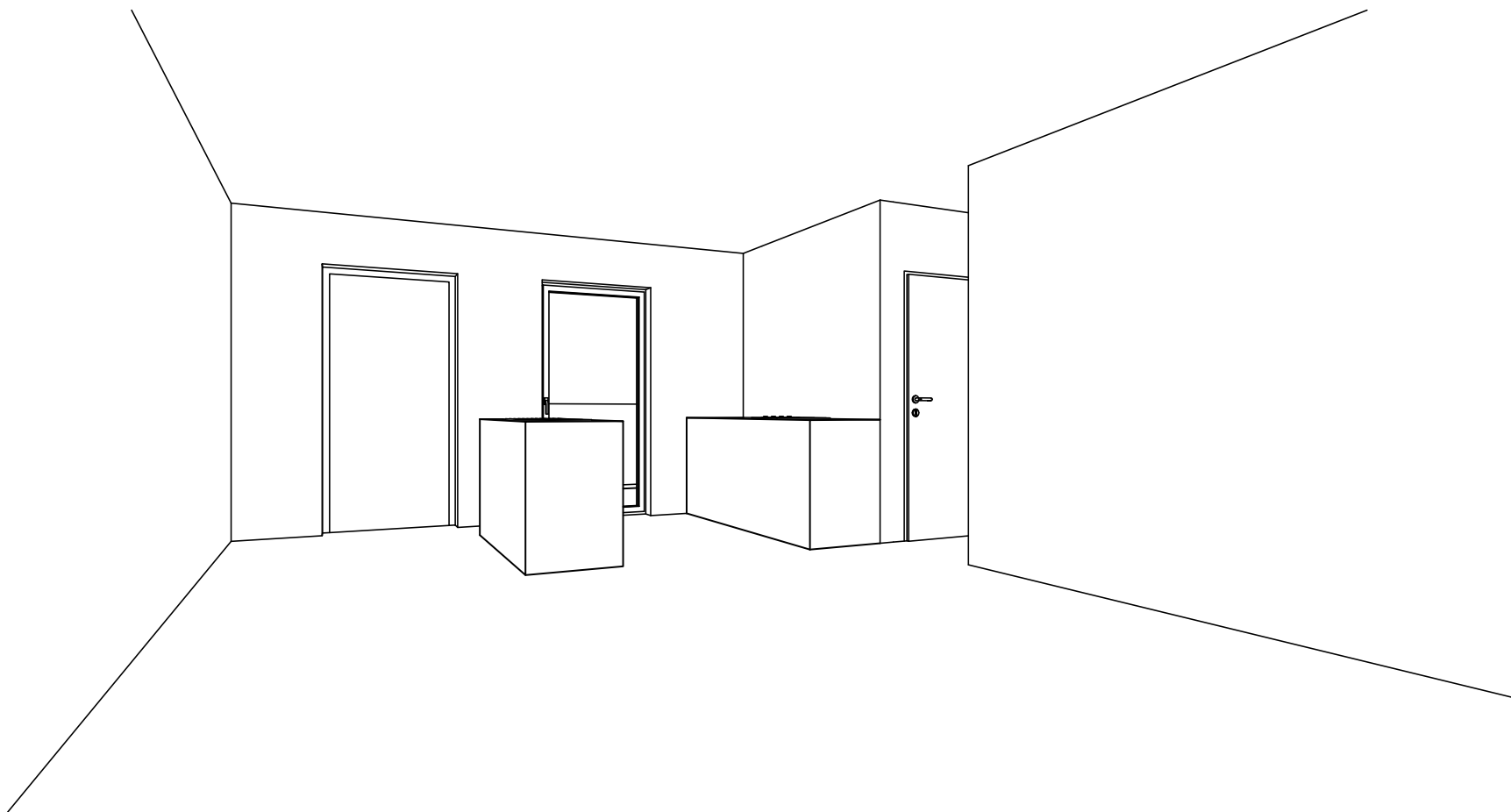
PERSPEKTIVE TYP B



TYP C

Typ- C mit 70 m² umfasst Wohnküche, Elternschlafzimmer und zwei Kinderzimmer. Für Kleinfamilie, 2er WG, 3er WG.





PERSPEKTIVE TYP C